

Freie Universität Berlin, FB Mathematik und Informatik  
Takustraße 9, 14195 Berlin

An die  
Mitglieder der Ausbildungskommissionen  
Mathematik/Informatik, Bioinformatik, Computational Sciences  
FB Mathematik und Informatik

Justus Pfannschmidt  
Takustraße 9  
14195 Berlin

Telefon

Fax

E-Mail [justus.pfannschmidt@fu-berlin.de](mailto:justus.pfannschmidt@fu-berlin.de)

Internet

Bearb.-Zeichen

Bearbeiterin

4. Juni 2020

## Protokoll zur gemeinsamen Sitzung der Ausbildungskommissionen Mathe/Inf, Bioinformatik und Computational Sciences vom 15.05.2020

**Beginn:** 13:02 Uhr      **Ende:** 14:03 Uhr      **Ort:** Dial 236835443@fu-berlin.webex.com

*Anwesende:* Carola Bothe, Alexander Bockmayr, Tim Conrad, Mitra Darvish, Dorothee Günzel, Katharina Klost, Kristin Knorr, Anton Kriese, Anna-Rosa Krüger, Claudia Müller-Birn, Justus Pfannschmidt, Lutz Prechelt, Eva Romanovsky, Günter Rote, Ulrike Seyferth, Heike Siebert, Abraham Söyler, Lena Strobl, Katinka Wolter, Sera Renée Zentiks

*Gäste:* Ulrike Bücking, Verena Deege, Margarita Esponda-Argüero

*Protokoll:* Justus Pfannschmidt

*Sitzungsleitung:* Carola Bothe

### TOP 0: Anfrage bezüglich „Coursera“

Ein Student hat bei Herrn Prechelt und dann bei der ABK angefragt, ob es möglich wäre, die Freie Universität Berlin bei Coursera anzumelden. In der Kommission wurden die folgenden zwei Punkte getrennt diskutiert.

1. Soll sich die FU bei Coursera anmelden, um Studierenden zu ermöglichen, dort Kurse kostenlos zu absolvieren? Dagegen gab es keine Einwände. Herr Prechelt merkt jedoch an, dass es zu einer Konkurrenzsituation zwischen der Freien Universität Berlin und dem Kursangebot von Coursera kommen kann. Deswegen wird er eine Anmeldung mit den entsprechenden Stellen der FU Berlin absprechen.
2. Besteht die Möglichkeit einer Anrechnung von bei Coursera absolvierten Kursen? Dazu wurde in der Kommission festgestellt, dass eine Anrechnung grundsätzlich möglich ist, wenn die erforderlichen Leistungen erbracht wurden. Die Kommission warnt davor, von einer Anrechnung auszugehen und überlässt es den Studierenden, eine Anrechnung an der entsprechenden Stelle (Prüfungsausschüsse des FB) überprüfen zu lassen.

## **TOP 1: Lehrevaluation im digitalen Semester**

Frau Zentiks hat diesen Punkt auf Anfrage der CeDiS in die ABK eingebracht. Die CeDiS ist insbesondere an einem Feedback zu den digitalen Elementen der Lehre interessiert und hat dafür einen Fragebogen entwickelt, der zentral über alle Fachbereiche und Zentralinstitute ausgewertet werden soll. Die ABK diskutiert nun, ob wir diesen Fragebogen als Teil unserer Lehrevaluation verwenden wollen und wie die Evaluation in diesem Semester überhaupt aussehen soll.

In der Kommission werden verschiedene Meinungen geäußert, die im folgenden zusammengefasst wurden.

- Wir möchten mit der Evaluation etwas über die Umsetzung des „Online-Semesters“ lernen.
- Gleichzeitig soll wie sonst auch die Qualität der Lehre bewertet werden, da insbesondere in der Bioinformatik und Data Science die Studienordnung geändert wurde, bzw. neue Module angeboten wurden, die evaluiert werden sollen.
- Es wird eingewendet, dass diese Lehrevaluation aufgrund der Umstände für manche Veranstaltungen nicht repräsentativ ist.
- Die normalen Fragebögen sollen um Fragen zum Aufwand der Studierenden außerhalb der Lehrveranstaltungen und um Fragen bezüglich der Abgestimmtheit von Vorlesung und Tutorium erweitert werden.
- Der von der CeDiS bereitgestellte Fragebogen enthält Fragen, die für unsere Auswertungen nicht sinnvoll sind, weil nur Fakten bezüglich der Veranstaltung abgefragt werden, die für alle Studierenden gleich sind.

Die Kommission einigt sich darauf, für die digitale Lehrevaluation in diesem Semester unsere üblichen Fragebögen mit noch zu erfassenden Änderungen zu verwenden. Frau Zentiks erklärt sich bereit, Erweiterungen und Streichungen von Fragen bis Montag, den 25.05.2020 zu sammeln.

Frau Esponda schlägt vor, für die Überarbeitung der Fragebögen und grundsätzlich für die Sammlung von Dokumenten, eine Projektseite im KVV zu nutzen. Die Kommission beschließt dies in der Zukunft auszuprobieren.

## **TOP 2: Sonstiges**

Herr Pfannschmidt weist auf das FU-weite, digitale Event „Kein Semester wie die anderen: Herausforderungen und Erfahrungen in Studium und Lehre im Sommersemester 2020“ hin, das Raum geben soll, um Erfahrungen zum digitalen Semester zu sammeln. Es findet am 22. Juni 2020 um 10 Uhr statt. Eine Anmeldung ist online möglich.<sup>1</sup> Es findet im Rahmen des Projekts „Zukunft Studium und Lehre“ statt, das eigentlich im Jahr 2020 stattfinden sollte und sich aufgrund der Corona-Pandemie nun bis Ende 2021 strecken wird.

Frau Deege ermutigt die Dozierenden, sich öfter Feedback bei den Studierenden zum Aufwand und Umfang der Veranstaltungen einzuholen. Gerade die Studierenden im ersten Semester haben es im Moment besonders schwer Anmerkungen und Kritik dieser Art zu äußern, da noch kein „live-Kontakt“ stattgefunden hat. Frau Deege merkt an, dass ein solches Feedback sehr kurz und knapp sein kann.

---

<sup>1</sup>[https://ssl2.cms.fu-berlin.de/fu-berlin/sites/zukunft-lehre/PM\\_eventdigital/index.html](https://ssl2.cms.fu-berlin.de/fu-berlin/sites/zukunft-lehre/PM_eventdigital/index.html)

In der Kommission werden verschiedene Möglichkeiten für dieses Feedback genannt: die Online-Fragestunden, die von einigen Dozierenden durchgeführt werden, die Poll-Funktion in Webex, sowie eine anonyme Umfragenfunktion von Google. Herr Conrad wird diesen Wunsch von der Studierendenseite an die Dozierenden weitertragen.